

# PARTNERMAGAZIN

2024 // 2025





# Einsatzländer von Samaritan's Purse e.V. DIE BARMHERZIGEN SAMARITER



## UNSERE PROGRAMME



**WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON**  
(Empfängerländer von Päckchen aus dem deutschsprachigen Raum)



**NATIONALE PROGRAMME**



**BILDUNG**



**ERNÄHRUNG**



**MEDIZINISCHE HILFE**



**WASH**



**HUMANITÄRE HILFE**

**i** Lesen Sie das Partnermagazin auch online unter [die-samariter.org/partnermagazin](http://die-samariter.org/partnermagazin)

# LIEBE BARMHERZIGE SAMARITER,

## Inhalt

04 – 05  
**Weihnachten im Schuhkarton**

06 – 07  
**Nationale Programme**

08 – 09  
**Humanitäre Hilfe**

10 – 11  
**Wasser, Sanitär, Hygiene (WASH)**

12 – 13  
**Bildung**

14 – 15  
**Medizinische Hilfe**

16 – 17  
**Ernährung**

18  
**Aktuelles und Gebet**

erfüllt es Sie auch zutiefst, Teil eines größeren Ganzen zu sein? Teil einer Gemeinschaft, die größer ist als das eigene Leben und Wirken? Das kann natürlich Vieles sein: die Gemeinde, der heißgeliebte Fußballverein oder die Tätigkeit in einem weltweiten Unternehmen.

Im Juli habe ich den Hauptsitz von Samaritan's Purse in den USA besucht. Neben einer inspirierenden Konferenz haben wir einen umfassenden Einblick in die verschiedenen Arbeitsbereiche und die Logistik hinter unserer weltweiten Katastrophenhilfe erhalten. Als wir den riesigen Hangar betraten, in dem unsere DC-8 Frachtmaschine gewartet und im Falle einer Katastrophe so schnell wie möglich mit Hilfsgütern beladen wird, ging mir ein WOW über die Lippen. Auch die riesigen Trucks, die bei nationalen Katastrophen in den USA ausrücken, um Hilfe zu bringen, waren sehr beeindruckend. In diesen Tagen wurde mir sehr deutlich: Ich bin Teil eines größeren Ganzen. Wir sind Teil dessen, was Gott durch die Arbeit von Samaritan's Purse weltweit bewirkt. Und wissen Sie was? Das gilt auch für Sie. Durch Ihre Spenden, Gebete und Ihr Engagement sind Sie Teil der großartigen Geschichten, die Gott im Leben von notleidenden Menschen schreibt.

Auf den kommenden Seiten erzählen wir viele dieser Geschichten aus unseren Projekten. Dabei geht es weniger um das, was wir tun – sondern vor allem darum, was Gott tut. Unser Wunsch und unser Gebet ist, dass Sie dadurch in Ihrem Engagement ermutigt werden.

**Von Herzen danke ich Ihnen, dass Sie sich einbringen. Nur gemeinsam können wir Verzweifelte Hoffnung bringen und langfristige Hilfe ermöglichen.**

Viel Freude mit unserem Partnermagazin und Gottes reichen Segen,



Ihr  
*Hans-Christian Danker*  
Hans-Christian Danker  
Leitung Partnerkommunikation

**i** Zum Schutz der Betroffenen haben wir im Bedarfsfall die Namen von Personen geändert.

**Coverbild:** Kinder in Siem Reap im Nordwesten Kambodschas freuen sich über ihre Schuhkartons, welche sie durch die lokale ICF-Gemeinde erhalten haben.



# VERLIEBT! ALLE 11 SEKUNDEN

**W**ussten Sie, dass sich durch den weltweiten Glaubenskurs *Die größte Reise* alle elf Sekunden ein Kind in Jesus verliebt? Alles beginnt mit einem kleinen Päckchen zu Weihnachten und Ihrer Unterstützung. Danke für jedes Gebet, jede Spende und jeden gepackten Schuhkarton!

## SCHUHKARTONFREUDE IN KAMBODSCHA

Wenn Familien von der Hand in den Mund leben und das wenige Geld gerade so für das Nötigste reicht, wird ein liebevoll gepackter Schuhkarton zu einem ganz besonderen Hoffnungsfunken. So auch für die rund 1.000 Kinder in Siem Reap, Kambodscha, die Anfang April zu einem speziellen Kindergottesdienst der lokalen ICF-Gemeinde gekommen waren. Die meisten von ihnen haben noch nie ein Geschenk erhalten. Die Freude beim Auspacken der Kartons ist überwältigend! Doch das Beste kommt noch: Durch biblische Geschichten erfahren sie von Jesus, der sie unendlich liebt und mit ihnen durchs Leben gehen möchte. Diese Liebe erfahren sie auch ganz praktisch durch die persönliche Zuwendung der Mitarbeiter vor Ort.

## EINE HERZENSKOOPERATION

Der christliche Sänger und Songwriter Samuel Harfst packt seit vielen Jahren Schuhkartongeschenke mit seiner Frau und seinen Kindern. In diesem Jahr hat er sich etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Er spielt Adventskonzerte im Rahmen von „Weihnachten im Schuhkarton“, die von Kirchengemeinden und Kooperationspartnern gebucht werden können. Mit seinen eingängigen und berührenden Songs über das Leben und den Glauben schafft er eine ganz besondere Atmosphäre für seine Zuhörer.



**Möchten Sie mit Ihrer Gemeinde selbst ein Konzert veranstalten oder eines seiner Konzerte besuchen?**

Dann schauen Sie unbedingt hier vorbei: [die-samariter.org/samuelharfst](http://die-samariter.org/samuelharfst)



**Kinder in Kambodscha freuen sich über ihre Schuhkartongeschenke. Auch im deutschsprachigen Raum beteiligen sich ICF-Gemeinden an der Aktion.**



## Gebetsanliegen

**Wir danken Ihnen, wenn Sie die Aktion besonders in den kommenden Wochen im Gebet begleiten, damit Gott die Herzen der Kinder und Familien berührt:**

- Bitte beten Sie für neue Unternehmen in der DACH-Region, die vor allem unsere Logistik großzügig finanziell unterstützen.
- Bitte beten Sie, dass hunderttausende Kinder eine unvergessliche und lebensverändernde Weihnachtsfreude erleben dürfen.
- Danke, dass Sie für unsere Partner vor Ort beten, damit sie von Gott getragen sind und in vorbereiteten Werken wandeln dürfen.



SALOME // GEORGIEN

## Das Glück liegt oft in kleinen Dingen

An einem kühlen, wolkenverhangenen Samstagmorgen in Georgien strömen Scharen von Kindern zu einem kleinen Vorplatz einer orthodoxen Kirche in Kanda. Die Kinder sind schüchtern, gespannt und zurückhaltend – vor allem, als sie den kleinen Bus mit unserem deutschen Team entdecken. Am Ende der Veranstaltung wird jedes Kind einzeln von Pastor David aufgerufen und erhält so nach und nach seinen eigenen Schuhkarton. Wer möchte, darf auch das Heft *Das größte Geschenk* mitnehmen, das in der Landessprache ausgegeben wird. Dankbar und überglücklich gehen viele mit ihrem Karton samt Heft nach Hause zu ihren Eltern oder Großeltern. Andere öffnen die Kartons direkt vor Ort und sind ganz aus dem Häuschen: Ein Kuscheltier, Knete, ein Jojo, sogar drei Zahnbürsten auf einmal – was für ein großes Glück. Wir Deutschen staunen nur über die Kinder, die sich über Zahnbürsten und ein kleines Stofftier so sehr freuen. Was für eine andere Welt. Einmal mehr wird deutlich, wie einfach es ist, Liebe zu verschenken!



schon seit vielen Jahren für „Weihnachten im Schuhkarton“. Denn auch sie erhielt als kleines Mädchen ein Schuhkartongeschenk und trägt diese Erinnerung bis heute tief in ihrem Herzen:

**„Es geht nicht nur um die Freude über die Geschenke, sondern um die noch tiefere Freude am Teilen und darum, den Kindern die Möglichkeit zu geben, von Jesus zu hören. Es ist ein großes Privileg, Teil davon zu sein.“**

Die gebürtige Georgierin unterstützt die Geschenkaktion in ihrer Heimat als Ehrenamtliche und hat bereits den Glaubenskurs *Die größte Reise* unterrichtet. Die Kinder sind stets begeistert, die Geschichten zu lesen und mehr zu erfahren. Oft kommen sogar die Eltern mit zum Kurs – eine wunderbare Gelegenheit für das Team, auch ihnen die frohe Botschaft von Jesus weiterzugeben.

Und sie hat einen Rat an alle, die einen Schuhkarton packen: **„Wenn ihr packt, betet, dass durch euren Schuhkarton das Leben von Menschen verändert wird.“**

Salome, die unser Team als Übersetzerin auf der Verteilerreise durch Georgien im Frühjahr begleitet hat, brennt



# WÜRDE ANSTELLE VON SCHAM

**D**as Team unseres Projekts *Alabaster Jar* geht jede Woche zu Frauen, die aus unterschiedlichen Gründen im Berliner Rotlichtmilieu auf der Straße stehen, die meisten von ihnen unfreiwillig. Extreme Armut und die Last, ihre Familien in den meist osteuropäischen Heimatländern zu versorgen, machen empfänglich für falsche Versprechungen, in Deutschland gute Arbeit zu bekommen. Skrupellos betrogen oder verkauft, geraten die Frauen in die Fänge gewissenloser Menschenhändler und Zuhälter, die sie aus Geldgier dazu zwingen, ihre Körper zu verkaufen.

Mit Einschüchterungen, Drohungen und Gewalt werden die Frauen gefügig gemacht und als Ware entwürdigt. Neben Scham und Ohnmacht verstärken nicht selten auch Drogenabhängigkeit, Schulden oder Obdachlosigkeit ihre Einsamkeit. In dieser scheinbar ausweglosen Lage wird das Einsatzteam nicht müde, mit der hoffnungsvollen Botschaft von Jesus Licht in das Leben der Frauen zu bringen. Wir bringen Getränke und Süßigkeiten mit, hören zu, beten mit den Frauen und erzählen ihnen, wie bedingungslos sie von Gott geliebt sind. Unser Ziel ist es, Beziehungen aufzubauen, um langfristige Hilfe und einen Ausstieg aus der Sexindustrie anzubieten. Dafür braucht es sehr viel Liebe, Geduld und beständiges Gebet. Bis Ende August hatte das Team von *Alabaster Jar* Kontakt zu 433 Frauen bei den Straßeneinsätzen sowie 439 Besucherinnen im Café.



## AUSBILDUNG ZU SEELSORGERN FÜR KRISEN

Um auch Menschen in Deutschland in Notsituationen beistehen zu können, haben wir unsere ersten „Train-The-Trainer“ ausgebildet. Ziel des Kurses „Hoffnung in der Krise“ ist es, von Traumata oder Leid betroffene Menschen bestmöglich emotional und geistlich unterstützen zu können.



Unser Team hat bisher 126 Frauen in Bordellen und Stripclubs erreicht und sie mit kleinen Aufmerksamkeiten beschenkt.

## Gebetsanliegen

**Gebet ist die Grundlage für unseren Dienst. Nur Jesus kann die Herzen der Frauen verändern. Danke für Ihre Begleitung im Gebet!**

- Bitte beten Sie, dass die Frauen in Jesus Freiheit und Frieden finden.
- Bitte beten Sie, dass Frauen eine reguläre Arbeitsmöglichkeit finden und den Ausstieg aus der Prostitution schaffen.
- Bitte beten Sie, dass wir weitere Menschen mit dem Kurs „Hoffnung in der Krise“ schulen können.



ALABASTER JAR // BERLIN

## Von kleinen und großen Erfolgen

**Ehrenamtliche bereiten leckere Snacks für die Frauen vor, die sie kostenlos in unserem Kontaktcafé zu sich nehmen können.**

„Wir feiern die kleinen Schritte. Dass Frauen für sich beten lassen. Dass eine Frau, die längere Zeit missbilligend auf das Team reagierte, plötzlich anbietet, bei Übersetzungsbedarf zu unterstützen. Wir sind dankbar für offene Türen in Bordellen und Stripclubs und die Möglichkeit, mit kleinen Geschenken die Herzen der Frauen zu berühren und ihr Vertrauen zu gewinnen“, berichtet Mariana Oliveira, die Projektleiterin von *Alabaster Jar*.

Dieses Jahr durften wir zudem einen großen Erfolg feiern: „Eine Frau hat den Ausstieg geschafft und eine reguläre Arbeit gefunden, mit der sie ihren Lebensunterhalt verdient. Nach zwei Jahren Suche hat sie endlich die lang ersehnte Wohnung beziehen können. Wir haben während der ganzen Zeit Kontakt mit ihr gehalten und gebetet. Gott sandte Freiwillige, die die Räume gestrichen und ihr dabei geholfen haben, sich ein gemütliches Zuhause einzurichten. Dafür sind wir unglaublich dankbar!“

Seit einiger Zeit spürt das Team, dass sich die Atmosphäre auf der Straße zunehmend verändert, es geht härter zu. **Gleichzeitig erleben wir eine sehr große Offenheit bei den Frauen auf der Straße. Sie bitten, dass das Team für ihren Schutz und Versorgung, für Gesundheit oder ihre Familien betet.** Ergriffen berichtet z. B. eine Frau, dass zwei Tage, nachdem wir für sie um Schutz gebetet hatten, Gott ihr in einer bedrohlichen Situation Kraft gab und sie bewahrte.

Diese kleinen und großen Erfolge spornen uns an, dranzubleiben. Wir sind unendlich dankbar, dass Sie treu diesen Weg gemeinsam mit uns gehen – im Gebet und mit Ihren Spenden.

**11 Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth.**

SACHARJA 4,6



# WO WIR SCHNELL HANDELN MÜSSEN

Unsere ausgebildeten Katastrophenhelfer stehen bereit, wenn Krisen und Katastrophen Menschen in Not stürzen. Wir bringen schnelle und professionelle Hilfe – als Hände und Füße Jesu’.

## ISRAEL: HOFFNUNG AUF RÄDERN

Inmitten der anhaltenden Konflikte in Israel und Gaza konnte unser DART (Disaster Assistance Response Team) einen bedeutenden Beitrag leisten. Ein Höhepunkt war die Übergabe von 16 neuen Krankenwagen an den israelischen Rettungsdienst Magen David Adom, die in Gedenken an gefallene Einsatzkräfte gespendet wurden. Zusätzlich haben unsere Teams über 18.500 Lebenspakete verteilt und medizinische Notfallausrüstungen bereitgestellt.

## UKRAINE: GOTTES WIRKEN IN 15 EINSÄTZEN

Einer unserer Partner in der Ukrainehilfe hat uns vor einigen Wochen folgendes berichtet: „Dies war unser 15. Einsatz. Unendlich dankbar sind wir für die über 1500 Menschen, die Jesus in ihr Herz aufgenommen haben. Menschen wurden körperlich geheilt und die vom Krieg Geschundenen bekamen neue Hoffnung und Kraft. Tausende empfingen Lebensmittelpakete und Hygieneartikel und erfuhren dadurch Gottes Barmherzigkeit und Liebe. Mütter und Frauen, deren Söhne und Männer im Krieg kämpfen, verschollen oder gefallen sind, erlebten innere Heilung durch eine herzliche Umarmung und tröstenden Zuspruch. Verletzte Soldaten im Militärkrankenhaus erlebten durch unsere Besuche, dass sie nicht vergessen sind. Für all das geben wir Jesus die Ehre und sagen ganz herzlichen Dank!“

## KARIBIK: NOTHILFE NACH HURRIKAN BERYL

Nach dem verheerenden Hurrikan Beryl, der die Karibikinseln Carriacou und Jamaika im Sommer traf, leistete Samaritan’s Purse wertvolle Unterstützung. Vier Flugzeuge mit über 100 Tonnen Hilfsgütern (u.a. Planen, Hygiene-Kits und Solarlichter) erreichten die betroffenen Gebiete. Zudem haben wir rund 380.000 Liter Trinkwasser für die betroffenen Menschen zur Verfügung gestellt und mehr als 1.000 Patienten in unserem Feldkrankenhaus behandelt.



Auch im Gazastreifen helfen wir, z.B. durch die Verteilung von 6.000 Hygiene-sets an bedürftige Familien.



## Gebetsanliegen

Ihr Gebet öffnet Türen, damit wir schnell und effektiv helfen können:

- Bitte beten Sie für Frieden in der Ukraine, in Israel und im Sudan.
- Bitte beten Sie für die Gemeinden in Tschechien und Polen, dass sie nach den Überschwemmungen Licht und Hoffnung sein können.



### WERDEN SIE TEIL DES DART-TEAMS

Möchten Sie auch in Krisengebieten helfen und Hoffnung bringen? Dann bewerben Sie sich als Katastrophenhelfer. Alle Infos unter: [die-samariter.org/dart](http://die-samariter.org/dart)



AYIAN // SUDAN

## Lebensrettende Hilfe im Südsudan

Ayian spürte die Müdigkeit in jeder Faser ihres Körpers, als sie ihren kleinen Sohn abwechselnd trug und ihn dann wieder ein paar Schritte laufen ließ. Seit Tagen hatte er kaum etwas gegessen und konnte selbst kleine Mengen Nahrung nicht bei sich behalten. Ihr Rücken schmerzte, doch sie musste weiter – die kleine Klinik von Samaritan’s Purse war ihre letzte Hoffnung. Noch bevor die Regenzeit einsetzte, musste sie dringend medizinische Hilfe bekommen.

Vor einem Jahr, als die Kämpfe in Khartum im Sudan begannen, war Ayian mit ihren Kindern zu Fuß Richtung Süden geflohen. Über Monate hinweg hatten sie am Fluss entlang Wasserlilien und Fisch gesammelt – oft ihre einzige Nahrung. Der Weg führte über mehr als 965 km durch die heiße Sahelzone, bis sie in den Südsudan gelangten – ein Land, das sie seit ihrer Jugend nicht mehr gesehen hatte. Früher war sie als Jugendli-

che vor ähnlicher Gewalt im Süden des Landes geflohen und hatte in Khartum ein neues Leben begonnen. Jetzt bat sie Gott inständig um Heilung für sich und ihre Kinder: „O Gott, bitte mach uns gesund.“

Als sie die Klinik erreichte, war sie überrascht von den vielen Menschen, die wie sie vor der Gewalt im Norden geflohen waren. Gott erhörte ihr Gebet und sie bekam in der Klinik die nötige Hilfe. **Voller Erleichterung berichtete sie unseren Mitarbeitern, wie dankbar sie ist, dass Gott sie und ihre Familie sicher zur Klinik gebracht hatte.**

Samaritan’s Purse leistet im Südsudan wichtige Hilfe für Tausende aus dem Norden Geflüchtete wie Ayian. Dank Gottes Versorgung können wir diese Menschen mit Nahrung, Wasser und medizinischer Hilfe unterstützen. Doch für viele ist der Weg zur Heilung, sowohl körperlich als auch seelisch, noch sehr lang.

## Hilfe nach der Flut in Tschechien

Zusammen mit einer lokalen Kirchengemeinde haben wir in Jeseník, das sehr stark von den Überschwemmungen betroffen ist, bei den Aufräumarbeiten und der Koordinierung von Helfern unterstützt. Zudem haben wir Seelsorger entsendet, um Christen vor Ort zu schulen, wie sie Hoffnung in Krisen weitergeben können.





# VON DER PFÜTZE ZUM WASSERHAHN

Unsere Mitarbeiter in Kambodscha sind so davon begeistert, Menschen mit sauberem Trinkwasser zu versorgen, dass sie selbst lange Arbeitstage und weite Wege in abgelegene Dörfer in Kauf nehmen. Kinder unter fünf Jahren sind besonders gefährdet, an den Folgen von verschmutztem Wasser zu sterben. Ihr Beitrag schenkt Leben und neue Hoffnung.

## ÄTHIOPIEN: SAUBERES WASSER IM KRISENGEBIET

Es war die verheerende Dürre und Hungersnot in Äthiopien, die in den späten 80er Jahren zum Start des ersten WASH-Projektes von Samaritan's Purse führte. Die andauernden Konflikte in

Äthiopien sind kaum noch in den Nachrichten, doch der Krieg hat Millionen von Einwohnern zu Flüchtlingen gemacht. Wir sind besonders besorgt über die Vielzahl an elternlosen Kindern und jungen Witwen, die in überfüllten Flüchtlingscamps ohne ausreichenden Zugang zu Wasser leben müssen. Aus diesem Grund setzen wir uns – mit Ihrer Hilfe – dafür ein, kaputte

Leitungen zu reparieren, Wasserfilter zu installieren und Menschen mit sauberem Trinkwasser zu versorgen. Dafür arbeiten wir mit Kirchengemeinden vor Ort zusammen, die ihre Gebäude als Schutzräume zur Verfügung stellen.



## GUTE FORTSCHRITTE IN KAMBODSCHA

In Kambodscha wurden die meisten Ziele für das erste Halbjahr 2024 erreicht oder sogar übertroffen. Unsere Aktivitäten haben mehr als 7.700 Personen erreicht, vor allem durch unsere Hygiene-Trainings. Das Interesse an den Bio-Sand-Wasserfiltern war größer als geplant und in der Projektregion Pailin wurden 29 Personen zu ehrenamtlichen Dorfhelfern ausgebildet, um als WASH-Botschafter in ihren Gemeinschaften aktiv zu sein. Darüber hinaus wurden fünf Bohrlöcher installiert. 414 Personen haben sich für ein Leben mit Jesus entschieden und sind nun Teil der lokalen Kirchengemeinden. Der Pastor war so dankbar, dass Gott ihm die Möglichkeit geschenkt hatte, sauberes Wasser und lebendige Hoffnung zu überbringen.



Der Ausbau von Wasserleitungssystemen in Kambodscha kommt gut voran. Dank fünf neuer Bohrlöcher und dem Einsatz von Wassertürmen können wir in Zukunft noch mehr Dörfer mit fließendem Wasser versorgen.



## Gebetsanliegen

Wir danken Ihnen, wenn auch Sie unsere Arbeit im Gebet begleiten:

- Danken Sie mit uns, dass Gott schon so viele Menschen in Kambodscha mit einem Bio-Sand-Wasserfilter oder sogar mit fließendem Wasser versorgt hat.
- Bitte beten Sie für unsere Partner im Niger, deren Arbeit durch den Bürgerkrieg und die schwierige Sicherheitslage beeinträchtigt ist.
- Bitte beten Sie für Regen in sehr trockenen und von Dürre bedrohten Gebieten weltweit.



CHAN // KAMBODSCHA

## Wenn Gottes Gnade zur Lebensquelle wird

Chan lebt mit seiner Frau und seinen sechs Töchtern auf einer bemerkenswert grünen Farm im Norden Pailins. Während unserer Reise im Februar hatten wir das Privileg, ihn persönlich kennenzulernen. Neben einer kleinen Landwirtschaft, mit eigener Hühner- und Schweinezucht, verdient er als Imker seinen Lebensunterhalt. Dank unseres WASH-Projekts besitzt er einen Bio-Sand-Wasserfilter, eine saubere und geräumige Latrine sowie ein großes Wassersammelbecken auf seinem Gelände. Aus diesem holt er Wasser für die Tiere, für seine Pflanzen und immer wieder auch für seine sanitäre Anlage, auf die er und seine ganze Familie mächtig stolz sind. Während er uns über sein Land führt, spricht er davon, welche Kraftanstrengung die Versorgung seiner geistig behinderten Tochter für ihn bedeutet, und wie dankbar sie gleichzeitig für sie sind. Seine leuchtenden Augen sind bemerkenswert, während ein tiefgründiges Lächeln sein mageres Gesicht ziert. Als wir gerade von dem

schönen und ausgiebigen Besuch aufbrechen möchten, hält er unseren kambodschanischen Kollegen am Arm fest und bittet ihn, ob wir noch kurz bleiben können. Daraufhin geht er kurz weg und kommt anschließend mit Bibeln und einem Gesangbuch unter dem Arm zurück. Große Freude und ein tiefer Frieden erfüllen sein Gesicht und unser Herz, als er sagt: **„Durch Samaritan's Purse wurden meine Familie und ich nicht nur mit einem Bio-Sand-Wasserfilter, einer Latrine und einem Wassersammelbecken beschenkt. Sie haben uns auch vom lebendigen Wasser – Jesus Christus erzählt und wir durften unser Leben in seine Hände legen.“**



Die Bibeln und das Gesangbuch, die er voller Stolz und Dankbarkeit in seinen Händen hält, sind sein ganzer Schatz und haben das Leben seiner ganzen Familie maßgeblich verändert. „Was für ein Segen“, denken wir, als wir sein fruchtbares Land schweren Herzens wieder verlassen müssen.

## Kommen Sie mit Ihrem Durst zu Jesus

Auch wenn wir keine Wassernot haben, kennen wir doch Durststrecken in unserem Leben oder sind innerlich ausgelaugt. Jesus verspricht: **„Wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, der wird in Ewigkeit nicht mehr Durst haben“ (Joh 4,14).** Wir wünschen Ihnen, dass Sie mit Ihrem Durst zu Jesus kommen und erleben, wie er Sie erfrischen möchte.



# WISSEN KANN LEBEN RETTEN

**W**ie können Kinder und Jugendliche bestmöglich vor Missbrauch und Ausbeutung geschützt werden? Mit dieser Frage sind unsere Partner in Indien und Vietnam tagtäglich konfrontiert. Daher ist es uns ein wichtiges Anliegen, junge Menschen über diese Gefahren aufzuklären und ihr Selbstbewusstsein zu stärken. Danke, dass Sie uns dabei unterstützen!

## INDIEN: HOFFUNGSTRÄGER EINER NEUEN GENERATION

In unserem Projekt in Südindien arbeiten wir mit ca. 2.800 Kindern aus der Dalit Community, den „Unberührbaren“, die trotz gleicher Rechte für alle Kinder auch heute noch Diskriminierungen und Übergriffen ausgesetzt sind. In regelmäßigen Treffen werden die Teilnehmer zu Themen wie Schulabbruch, Kinderehen und Missbrauch aufgeklärt. Dabei vermitteln wir christliche Werte und unterstützen sie beim Einüben des Gelernten. Bei den Älteren schulen wir auch Leitungs- und Führungskompetenzen. Besonders beliebt sind kulturelle Angebote zu traditioneller Musik und Tanz mit öffentlichen Aufführungen, wodurch Talente und Selbstwert gefördert werden. Gleichzeitig bieten die Auftritte eine gute Plattform, auf die wichtigen Themen wie Kinderschutz und Schulbildung aufmerksam zu machen.

Ein Highlight der Arbeit sind die Freizeiten, bei denen die Kinder und Jugendlichen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gefördert werden.

Hier erfahren sie Gottes Liebe in Taten und durch Worte. Eine Liebe, die Heilung, Hoffnung und Veränderung bewirkt.

In Persönlichkeitstests lernen die Teilnehmer mehr darüber, wer sie sind und werden spielerisch ermutigt, neue Fähigkeiten zu entdecken und ihr Potential zu entfalten. Ihre Unterstützung trägt dazu bei, dass diese Bildungsangebote möglich sind. Es sind wertvolle Investitionen in die junge Generation, die in ihrem

Umfeld lebensverändernde Denk- und Lernprozesse anstößt und ermutigende Hoffnungsträger sind, dass ein Leben in Würde möglich ist.



**Nach heftigen Überschwemmungen und Erdbeben in unserer Projektregion im Bundesstaat Kerala im Juli konnten wir mit unserem Partner 100 Familien schnelle Hilfe zukommen lassen.**

## Gebetsanliegen

**Ihr Gebet ermöglicht neue Lebensperspektiven für benachteiligte Kinder in unseren Projekten:**

- Bitte beten Sie um Weisheit und effektive Förderung im Umgang mit den Kindern, dass Wunden und Traumata verheilen und Kinder Jesus erleben.
- Bitte beten Sie für den inklusiven Kindergarten in Namibia, dass die behinderten Kinder gut integriert sind.
- Bitte beten Sie für die Lehrer in Nepal, dass sie durch unser Projekt ermutigt werden und gute Anregungen für ihren Unterricht erhalten.



THANH // VIETNAM

## Thanks Mission gegen Menschenhandel

Bei einer unserer Schulungen erzählt Thanh die tragische Geschichte ihrer besten Freundin Rut: Vor 13 Jahren lernte Rut über Facebook einen Mann kennen, der ihr die große Liebe versprach. Doch dieser Traum endete in einem Alptraum. Rut wurde nach China verkauft und musste einen viel älteren Mann heiraten. Bis heute lebt sie dort, gefangen in einer fremden Welt, zusammen mit ihren zwei Töchtern.

Für Thanh war diese Nachricht ein Schock, der ihre Sicht auf das Thema Menschenhandel für immer veränderte. Die Gefahr war näher, als sie es sich je vorgestellt hatte. Sie selbst hätte 2016 beinahe denselben Fehler gemacht, als sie sich online auf einen Job bewarb. Nur durch Glück entging sie einer ähnlichen Falle. **Seit dem Training versteht sie, wie gefährlich solche Situationen sein können.**

Die Schulung hat ihr die Augen geöffnet. Sie lernte nicht nur die grausamen Methoden der Menschenhändler kennen, sondern auch, wie sie ihre Mitmenschen davor schützen kann. Die praktischen Materialien wie Schaubilder und Flyer sind ihre Werkzeuge, um andere effektiv aufzuklären. Besonders bewegend war es für sie, die Inhalte in ihrer Muttersprache Hmong weitergeben zu können – eine Möglichkeit, die ihr große Zuversicht schenkt.

Heute nutzt Thanh jede Gelegenheit, um in ihrer Umgebung besonders junge Menschen zu warnen. Sie spricht mit ihnen über Menschenhandel und mahnt sie, immer den Kontakt zu ihren Familien zu halten und auf sich aufzupassen. **„Ich werde das Wissen und die Fähigkeiten, die ich während des Kurses erworben habe, weiterhin nutzen, um den Menschen zu helfen, mehr Bewusstsein zu entwickeln.** Vielen Dank an Samaritan's Purse, dass sie ein so wichtiges Projekt in unsere Gemeinschaft gebracht haben“, sagt sie.

ÜBER  
**1.597**  
PERSONEN  
in Vietnam profitierten von März 2023 bis März 2024 von der Aufklärung zu Menschenhandel.





# AUS VERZWEIFLUNG WIRD HOFFNUNG

**B**armherzig handeln – diesem Ziel haben sich alle Projekte und Arbeitsbereiche von Samaritan's Purse verschrieben. In unseren medizinischen Hilfsprojekten erfahren Menschen dies sehr greifbar – und sind oft bewegt von der liebevollen Hilfe in Zeiten großer Not.

## MYANMAR: UNSERE TEAMS GEHEN DIE EXTRA-MEILE

Die Menschen im westlichen Myanmar haben mit vielen Herausforderungen zu kämpfen. Dörfer in ländlichen Regionen haben kaum Zugang zu grundlegender medizinischer Versorgung. Darüber hinaus macht ihnen der andauernde und sich weiter ausbreitende Bürgerkrieg zunehmend zu schaffen. Unsere einheimischen medizinischen Teams harren in all diesen Widrigkeiten aus. Sie sind in Gesundheitsstationen für Menschen da, die ihre Hilfe suchen. Mit beeindruckender Hingabe gehen die Outreach-Teams weite Wege, um Menschen auch in sehr abgelegenen Regionen und Dörfern zu erreichen: mit dem Motorrad über Schlammrinnen und, wo nötig, zu Fuß durch den Dschungel. Sie untersuchen Erwachsene und Kinder, versorgen bei Unterernährung, behandeln Verletzungen und Krankheiten – und kommen regelmäßig wieder, um die gesundheitlichen Fortschritte zu überprüfen.



## UGANDA: KRANKENWAGEN ZUM MITBENUTZEN

In Uganda haben wir Gottes Versorgung auf eine ganz unerwartete Art erlebt: Seit langem mangelte es dem Krankenhaus an einem Krankenwagen. Die finanziellen Mittel haben leider nicht ausgereicht, um über den unmittelbaren Bedarf der Klinik hinaus eine solch große Investition zu stemmen. Gott aber hatte diese Situation im Blick, und hat es auf seine Weise gelöst: Die Stadt Lira hat nun Krankenwagen angeschafft, die von unserem Krankenhaus mitbenutzt werden können. Dadurch werden die bisher für einen Krankenwagen angesparten Mittel für die weitere Versorgung der vielen Patienten verwendet. In der ersten Jahreshälfte wurden allein über 4.200 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren behandelt – welch ein Segen!



**Geburtsklinik auf den Philippinen: Mutter und Neugeborenes sind unter fachkundiger Betreuung wohl auf.**

## Gebetsanliegen

- **Myanmar:** Dass die Outreach-Teams und Gesundheitszentren in all der Gefahr und den Widrigkeiten ihren Dienst tun können und Menschen dadurch Jesu Liebe, Nähe und Hoffnung erfahren.
- **Uganda:** Dass das Krankenhaus weiterhin ein Ort ist, an dem Menschen körperlich, seelisch und geistlich Heilung erleben.
- **Philippinen:** Für nachhaltigen Frieden zwischen den Bevölkerungsgruppen der Butbut und Betwagan, deren Konflikte die Arbeit der Gesundheitszentren in der Region erschweren.



MAY // MYANMAR

## Mays Weg zur Heilung

Der Bürgerkrieg in Myanmar zieht weite Kreise, so dass in der Region Kayin immer mehr Menschen ihre Dörfer verlassen müssen, um den unmittelbaren Kämpfen zu entkommen. May ist eine von ihnen. Wie viele andere fanden die fünffache Mutter und ihre Familie eine Notunterkunft in einer Höhle, wo sie einem **täglichen Ringen um die nötigsten Dinge** ausgesetzt waren. Vor allem die Sorge um ihre Kinder und deren Versorgung lag bereits schwer auf Mays Schultern, als bei ihr selbst eine alte Herzkrankheit wieder auftrat, begleitet von starker Kurzatmigkeit und Herzpochen.

In dieser **Situation von Last, Sorge und zunehmender Verzweiflung** erreichte das medizinische Outreach-Team die vertriebenen Familien, untersuchte die Kinder auf Anzeichen von Mangelernährung und versorgte sie mit besonders nährstoffreicher Nahrung, insbesondere Mays sechsjähriges Kind, das durch den anhaltenden Hunger sehr schwach war. Und das Team kümmerte sich um Mays Herzprobleme – kostenlos! Sie und ihre Familie hätten sich weder die Behandlung noch eine ausreichende Ernährung für sich und ihre Kinder leisten können.

An einem Tiefpunkt ihres Lebens haben May und ihre Familie durch die Mitarbeiter Gottes Liebe und Fürsorge erlebt. Sie selbst drückt es so aus: „**Gott hat seine Arme und Hände zu uns ausgestreckt.** Die Erinnerung an die Erleichterung, dass sich das Team um meine Gesundheit und um die meiner Familie gekümmert hat, ist sehr lebendig. **Ich spüre tiefe Dankbarkeit, dass Gott eingegriffen hat, um in einer Zeit großer Not für uns zu sorgen.**“



MEHR ALS  
**4.000**  
KINDER  
wurden seit Projektbeginn in unseren Geburtszentren auf den Philippinen geboren





# GOTTES LIEBE AN LAIB UND SEELE

**W**ährend Sie diese Zeilen lesen, befinden sich mehrere Container mit Trockennahrung auf dem Weg zu Menschen, die hungern. Die Not ist riesig – doch wir lassen uns nicht entmutigen. Danke, dass Sie uns im Kampf gegen den Hunger zur Seite stehen!

## NAHRUNG FÜR HUNGERNDE IN KRISENGEBIETEN

Durch die Verteilung von Saatgut und Werkzeugen sowie Schulungen zu Landwirtschaft und Ernährung erhalten Menschen im Kongo eine nachhaltige Perspektive, schöpfen neue Hoffnung und erleben Gottes Nähe ganz praktisch. So wie Rosie – ihre Geschichte lesen Sie auf der rechten Seite. Mit einem neuen Ernährungsprojekt möchten wir insgesamt 100.000 Menschen, die besonders von Hunger bedroht sind, schnell und effektiv helfen. Dafür werden Container mit Trockennahrung (bestehend v.a. aus Gemüse, Obst und Getreide), die von kanadischen Partnern gespendet wurde, in Krisenregionen wie dem Tschad, dem Niger oder Madagaskar verschifft und dort verteilt. Ein Container fasst bis zu einer Million Mahlzeiten, die 10.000 Menschen für ca. drei Monate ernähren.

Unsere lokalen Partner verteilen Nahrungsmittelpakete an vertriebene Familien in Flüchtlingslagern und bieten warme Mahlzeiten in Schulen und Gemeindezentren an. Wir teilen jedoch nicht nur

Nahrung aus, sondern auch Gottes frohe Botschaft. Denn er möchte alle Menschen mit dem versorgen, was sie zum Leben brauchen. Bibelverse auf den Verpackungen und Geschichten aus der Bibel, die während der Essensausgaben erzählt werden, berichten von dieser Hoffnung. Und vor allem: Jedes Nahrungsmittelpaket ist ein Zeichen der Fürsorge Gottes, der den Menschen Trost und neue Kraft schenken möchte. So erleben die

Betroffenen nicht nur dringend benötigte körperliche Stärkung, sondern auch geistlichen Zuspruch. Danke, dass Sie Gottes Werk sichtbar werden lassen, indem leere Mägen gefüllt und verzweifelte Seelen ermutigt werden.



Kinder in Madagaskar erhalten dringend benötigte Mahlzeiten.

## Gebetsanliegen

Bitte beten Sie mit uns,

- dass die Menschen im Kongo durch die Arbeit weiterhin Gottes Liebe und Fürsorge und langfristige Ernährungssicherheit erfahren.
- dass im Jemen Frieden einkehrt, und dass viele Betroffene in all dem Leid und Chaos Gott begegnen und Halt in ihm finden.
- dass die Logistik des internationalen Hunger-Nothilfe-Programms reibungslos verläuft und in allen geplanten Ländern die notleidenden Menschen mit Nahrung und Hoffnung erreicht werden können.



ROSIE // KONGO

## Der Schatz (nicht nur) im Acker

Im Sudan sind aktuell über 750.000 Menschen von akutem Hunger bedroht. Wir helfen mit Lebensmittelverteilungen und dringend benötigter medizinischer Versorgung.

Im Kongo haben seit 2018 bereits viele Menschen neue Perspektiven und Hoffnung gewonnen. Die 28-jährige Rosie erinnert sich: „In meiner Familie hatten wir große Schwierigkeiten. Wir ernährten uns hauptsächlich von Maniokwurzeln und -blättern, nur manchmal von Reis, der in unserer Region teuer und nicht immer verfügbar ist. Mein dreijähriger Sohn war dadurch so schwer mangelernährt, dass er kaum noch laufen und spielen konnte.“



Bevor Samaritan's Purse in unser Dorf kam, waren uns die Schätze unseres Landes gar nicht bewusst. Ich hätte nie gedacht, dass ich heute Kohl, Karotten, Paprika, Spinat, Bohnen und vieles mehr anbauen und ernten kann. Dadurch gibt es in unserem Haus wieder Freude und Leben! Ich dachte früher immer, ich müsste weit entfernt einen Job in einem Büro oder im Handel finden, doch Gott hat mir stattdessen die Augen geöffnet und die Arbeit meiner Hände gesegnet.“ Sie fügt hinzu: „**Danke euch, dass ihr gekommen seid und euch um mich gekümmert habt. Gott hat euch gebraucht, um mir einen Ausweg zu zeigen. Er liebt und segnet mich. Danke euch für eure Liebe und Hingabe. Gott segne Euch.**“

So hat Rosie mehr als einen Schatz gefunden: In dem Land, das sie umgibt; in sich selbst und ihren Möglichkeiten, zu einer guten Zukunft beizutragen; und in Gott selbst, der sie und ihre Familie gesehen und sich ihrer angenommen hat.

**11** Wichtig ist nicht der, der pflanzt oder bewässert, wichtig ist Gott, denn er lässt den Samen wachsen. Derjenige, der pflanzt, und derjenige, der bewässert: Beide arbeiten zusammen auf dasselbe Ziel hin. Belohnt aber wird jeder für sich, entsprechend seiner Arbeit. Wir arbeiten Hand in Hand an derselben Sache als Menschen, die zu Gott gehören.“ (1. Korinther 3,7-9)



# AUS DEM NÄHKÄSTCHEN

## SAMARITERWOCHE

Anlässlich des 2. Jahrestags nach dem Angriff auf die Ukraine haben wir im Februar unsere Samariterwoche durchgeführt. Neben einem Fasten- und Gebetstag für die Menschen in der Ukraine haben wir einen Gebetsabend sowie einen Online-Call mit unserem Projektpartner Helmut Diefenbach veranstaltet. Wir sind dankbar für alle Interessierten und Unterstützer, die sich daran beteiligt haben und unsere Ukrainehilfe auch weiterhin finanziell und im Gebet unterstützen.

## GEBETS- UND FASTENTAG AM 12. NOVEMBER

Herzlich laden wir Sie zu unserem nächsten Gebets- und Fastentag am 12.11. ein. Gemeinsam wollen wir Gott die laufende „Weihnachten im Schuhkarton“-Saison hinlegen und schon jetzt für die Kinder beten, die bald beschenkt werden. Weitere Infos und den Link zur Andacht um 9 Uhr finden Sie unter:

[die-samariter.org/aktuelles/termine-events](http://die-samariter.org/aktuelles/termine-events)

## DRAHT NACH OBEN

„Wenn man einen geliebten Angehörigen verliert, sind neben der Trauer schrecklich viele Dinge zu erledigen, die einen zusätzlich belasten“, erzählt eine unserer Mitarbeiterinnen. „Eine Sache, die mich fast zur Verzweiflung brachte, waren bürokratische Antragsformulare. Als ich beinahe aufgeben wollte, fand ich Hilfe bei einer Ehrenamtlichen der entsprechenden Institution. Zu meiner Überraschung opferte sie einen Teil ihres Wochenendes, um mich am Telefon durch den bürokratischen Dschungel zu lotsen. Am Ende fragte ich sie, wie ich mich für ihre liebevolle Hilfe bedanken könne. Sie meinte, dass sie es immer sehr schätzen würde, wenn für sie gebetet wird und fragte mich, ob ich ‚einen Draht nach oben‘ hätte. Somit erhielt ich die Gelegenheit, direkt am Telefon für sie zu beten und ihr die Liebe Gottes zuzusprechen. Ein riesengroßer Segen, zumal mein Mann es von ganzem Herzen geliebt hat, Menschen von Jesus zu erzählen!“

**i** Unseren monatlichen Gebetsnewsletter können Sie hier abonnieren: [die-samariter.org/gebetsnewsletter](http://die-samariter.org/gebetsnewsletter)



Bei unserem Connect-Treffen am 14.09. in Berlin erzählt Victoria aus der Ukraine, wie sie durch „Weihnachten im Schuhkarton“ zum Glauben kam. Heute lebt sie mit ihrer Familie in Deutschland.



## Gebetsanliegen

- Bitte beten Sie für die aktuelle Saison von „Weihnachten im Schuhkarton“ und dass Gott die Herzen der Kinder, die in diesem Jahr beschenkt werden, vorbereitet.
- Bitte beten Sie für die Menschen und Gemeinden in Tschechien, die weiterhin mit den Folgen der schrecklichen Überschwemmungen zu kämpfen haben.
- Bitte beten Sie für offene Türen und Weisheit, damit wir mehr Menschen in unserem Land als barmherzige Samariter dienen können.



Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist mir zur Rettung geworden. Er ist mein Gott, ihn will ich preisen; den Gott meines Vaters will ich rühmen.

2. MOSE 15,2



## UNSER AUFTRAG

Samaritan's Purse e.V. lindert im Auftrag von Jesus Christus Not. Wie der barmherzige Samariter bringen wir Menschen die bedingungslose und unbegrenzte Liebe Gottes näher. Wir unterstützen Opfer von Krieg, Armut, Naturkatastrophen, Krankheit, Hunger oder religiöser Verfolgung ungeachtet ihrer Weltanschauung, religiösen Überzeugung, ethnischen Zugehörigkeit, ihres Geschlechts oder anderer Persönlichkeitsmerkmale.

### KONTAKT SPENDENKONTO

#### DEUTSCHLAND

Samaritan's Purse e.V.  
Trachenbergring 93  
12249 Berlin

+49 (0)30 76 883-800  
kontakt@die-samariter.org  
www.die-samariter.org

#### DEUTSCHLAND

Pax-Bank eG  
IBAN: DE12 3706 0193 5544 3322 11  
BIC: GENODED1PAX

#### ÖSTERREICH

VKB-Bank  
IBAN: AT51 1860 0000 1602 0919  
BIC: VKBLAT2L

#### SCHWEIZ (NUR CHF)

PostFinance  
60-236300-7



Mit unserem Blog bleiben Sie ganz nah dran:  
[die-samariter.org/blog](http://die-samariter.org/blog)